



Bewegung und Sport, Lebenskunde für PS, Sek I, Sek II

## Fairness – von Spielregeln profitieren

12:49 Minuten

**00:46** In der Schiedsrichterkabine der Sportanlage Grossriet sitzt David Bodika, 18 Jahre alt. Er hat einen Betreuer dabei, weil David heute sein erstes Spiel, FC Greifensee gegen FC Rüti, pfeift. Vor wenigen Tagen erst hat er die Prüfung zum Schiedsrichter bestanden.

**02:39** David hat eine mehrstufige Schiedsrichter Ausbildung hinter sich. Im Sportzentrum Filzbach absolvierte er mit 55 weiteren Anwärtern des Fussballverbands Region Zürich die Grundausbildung.

**03:30** Die zukünftigen Schiedsrichter sind sich einig. Alle lieben es, selber Fussball zu spielen, aber sie möchten auch «die andere Seite des Spiels kennenlernen».

**04:12** Vor diesem Kurs hatten sämtliche Bewerber schon einen Konditionstest und eine Sprachprüfung zu bestehen. Anschliessend werden sie zu einer Spielbeobachtung mit erfahrenen Schiedsrichtern aufgeboten. Erst dann übernehmen sie die Verantwortung für das Spiel und für die Fairness.

**04:40** Fairness bedeutet für die Schiedsrichteranwärter: Sich gegenseitig respektieren. Alle Beteiligten sollten nach dem Spiel zufrieden sein und das Spielfeld mit einem guten Gefühl verlassen.

**06:26** Halbzeit-Pause beim Spiel in Greifensee. Die Platzherren führen überraschend hoch, bereits 8:1, der Trainer von Rüti ist entsprechend angesäuert.

**07:04** Der Trainer vom FC Greifensee ermahnt einen Spieler. Wenn er so weitermache wie bisher, werde er bald eine gelbe Karte erhalten. Der Trainer möchte den Spieler ungern auswechseln.

**07:24** In der 2. Halbzeit notiert der Schiri fünf weitere Tore für Greifensee. Die Betreuer des Verbands scheinen zufrieden mit ihrem neuen Kollegen.

**08:54** Nach 80 Minuten ist Schluss bei den C-Junioren. David Bodika notiert ein 13:1 für Greifensee. Ein Spiel, das bis zuletzt äusserst fair geblieben ist. Nach dem Abpfiff findet auf der Clubhaus-Terrasse eine Nachbesprechung mit Schiri und Spielern statt.